

Host Europe mit neuem Virtual-Private-Cloud-Angebot

Mittwoch, 2. Februar 2011 – Geschrieben von Sebastian Badenberg

Bei seinem neuen Virtual-Private-Cloud-Angebot setzt Host Europe auf eine Komplettlösung aus hochverfügbaren Dell-Servern mit Microsoft Windows Server 2008, der Virtualisierungssoftware Microsoft Hyper-V und Dell-Storagesystemen. Zielgruppe des Angebotes sind vor allem Mittelständler, die damit leistungsstarke, skalierbare und sichere IT-Systeme binnen Minuten einrichten können.



Host Europe, der drittgrößte Hosting-Anbieter im deutschsprachigen Markt, erweitert sein vorhandenes Lösungsportfolio und bietet eine Virtual-Private-Cloud-Lösung an. Das technologische Fundament bilden Dell-Server, ausgestattet mit Microsoft Windows Server 2008 und der darin standardmäßig enthaltenen Virtualisierungssoftware Microsoft Hyper-V sowie Dell-Storage-systeme. Mittelständische Unternehmen können mit diesem Komplettpaket bereits innerhalb weniger Minuten nach der Bestellung neue virtuelle Server produktiv nutzen. Wenn sie bislang dedizierte gehostete physische Servern orderten, mussten sie sich in der Regel einige Tage gedulden, bis die Systeme bereitstanden.



„Mit der Komplettlösung von Dell- und Microsoft-Komponenten bietet Host Europe Mittelständlern eine sichere, hochverfügbare und skalierbare Plattform für Private-Cloud-Angebote“, erläutert Patrick Pulvermüller (Foto), COO und Geschäftsführer bei Host Europe in Köln. „Wir verfügen jetzt über sehr leistungsstarke Lösungsbausteine, die wir für individuelle und bedarfsgerechte Angebote einsetzen. Host Europe ist damit in der Lage, jederzeit schnell und flexibel auf Marktentwicklungen zu reagieren und die anspruchsvollen Anforderungen von mittelständischen Unternehmen zu erfüllen.“

Grundlage der Entscheidung für die Paketlösung war ein technischer Workshop und eine Machbarkeitsstudie, an der sich Dell, Intel und Microsoft beteiligten. Gemeinsam konnten sie damit belegen, dass ihre kombinierten Bausteine anderen Lösungen bezüglich Sicherheit und Preis überlegen sind. Die Studie wurde von Dell Professional Services realisiert; auch für die Umsetzung der Lösung bei Host Europe war das Dell-Team verantwortlich.

Die Cloud-Dienste werden von Host Europe mit so genannten Building Blocks bereitgestellt. Sie bestehen aus je 26 Dell-Servern PowerEdge R810 mit Windows Server 2008 R2 sowie Microsoft Hyper-V und fünf iSCSI-Arrays Dell EqualLogic PS6000XV. Auf den Servern kann Host Europe etwa 1.000 virtuelle Maschinen für Kunden betreiben. Arrays der EqualLogic PS-Serie basieren auf einer virtualisierten, modularen Massenspeicherarchitektur, die Mittelständlern eine schnelle Installation, einfache Verwaltung und nahtlose Erweiterung bietet.

Die Arrays lassen sich in der Regel in weniger als einer Stunde installieren, konfigurieren und in Betrieb nehmen. Durch den Einsatz des Windows Server 2008 R2 in der Datacenter Edition erzielt Host Europe Lizenzkostenvorteile. Wird die Datacenter Edition einmal pro physischen Server lizenziert, können darauf beliebig viele Instanzen von Betriebssystemen laufen. Host Europe zahlt im Rahmen eines monatlichen Mietmodells nur die im Vormonat tatsächlich genutzten Systeme und kann somit flexibel wachsen. Eine weitere Stärke des Komplettpakets ist die Management-Lösung, die eine effiziente Administration verschiedener Gastbetriebssysteme in einer virtualisierten Umgebung unterstützt. Diese Anforderungen deckt die Microsoft System Center Suite ab, in die sich die Verwaltung der Dell-Server- und Stagesysteme nahtlos integrieren lässt. Mit dieser Administrationslösung haben Mittelständler die Möglichkeit, auch selbst Management-Aufgaben über eine Web-basierte Oberfläche durchführen.

Quelle:

http://www.webselling-online.de/index.php?option=com_content&task=view&id=4046&Itemid=1